

Maxingstraße.

Landhauszeile aus dem Vormärz mit Allee.

Nr. 1 (II) = Am Platz Nr. 3 (Ö. K. II, 71).

Schönbrunnerpark (Botanischer Garten und Tiergarten).

Maxingpark mit einem klassizistischen Gartenhaus (II). Dieser aussichtsreiche Garten gehört zu den landschaftlich schönsten Wiens.

Nr. 8 (II) = Trauttmannsdorfergasse Nr. 1 mit Garten.

Steinkreuz von 1619 (V), eingemauert an der Hausecke von Nr. 8.



Fig. 63 XIII., Lainzerstraße Nr. 14

Mühle mit altem, nun verbauten Garten aus der zweiten Hälfte des XVIII. Jhs. (III) im ehemaligen Dorfe Hietzing am Lainzerbach

Nr. 22, 24 (II) (Ö. K. II, 71) mit zugehörigem großen Garten.

Nr. 34, 36 (II) (Ö. K. II, 71).

Nr. 36 (= Gloriettegasse Nr. 2) mit einem reizenden Fries.

Nr. 42 (II) mit Garten.

Sämtliche Hausgärten der auch hier nicht genannten Häuser sind erhaltenswert.

Hietzingerfriedhof (II und I). Eine schöne, aussichtsreiche, terrassenförmige Anlage.

Auf dem alten Hietzinger Ortsfriedhof sind unter den Grabsteinen folgende besonders erhaltenswert: Grabstele der Freifrau v. Pillersdorf, angeblich von Canova (Ö. K. II, 70).

Grab des Stephan Andreas Mikisch (1824) (II) (Ö. K. II, 70).

Antikisierende Stele mit Giebelfeldrelief: Arzt, von Frauen und Männern in griechischer Tracht umgeben (Ö. K. II, 70).